

*Gernot Graebner*

## **AUE-Orientierungs-Vorschlag zur Zertifizierung der Weiterbildung der Hochschulen**

Die Fachtagung "Bedeutung und Wertigkeit von Zertifikaten in der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen" des AUE am 14. Juni 1994 in Bielefeld zeigte ein äußerst differenziertes Bild von konzeptionellen Überlegungen zum Zertifikatswesen der Weiterbildung an Hochschulen, gekennzeichnet von bildungspolitisch und institutionell höchst unterschiedlichen Perspektiven. Berichte über die Praxis von Zertifizierungen brachten zu Tage, daß die Begrifflichkeiten zur Bezeichnung quantitativ und qualitativ ähnlicher Programme weit auseinander liegen, während mitunter von Art und Charakter gänzlich unterschiedene Programme mit Bezeichnungen aufwarten, die - von außen gesehen - gleichen Standard signalisieren.

Deutlich war das Bestreben der Tagungsteilnehmer, die rechtlichen, politischen und institutionellen Erwägungen in die weitere Diskussion einzubeziehen. Zertifikate sollen rechtlich einwandfrei sein; bildungspolitisch sollen sie die Interessen der Teilnehmer/innen berücksichtigen, aber auch hochschulpolitisch mit den Abschlüssen der akademischen Erstausbildung sowie der anderen Weiterführenden Studien wie z.B. Aufbau-, Zusatz- und Ergänzungsstudien austariert sein. Institutionell sollen sie inhaltlich aussagekräftig und vergleichbar, qualitativ gehaltvoll sein, und zugleich einen erkennbaren Wert symbolisieren. Nicht zuletzt sollen sie die Spezialität und das Profil des jeweiligen Angebotes in besonderer Weise zum Ausdruck bringen.

Der Charakter der Weiterbildungsangebote der Hochschulen (akademische Fortbildung, allgemeine und berufliche Bildung, punktuelle und systematische Angebote, Präsenz- und Fernstudienangebote, Fachbezug, Interdisziplinarität, Praxisorientierung etc.) verlangt Offenheit und Flexibilität in der Gestaltung der Zertifikate. Andererseits ist eine Einordnung der wissenschaftlichen Weiterbildung in das Hochschulgeschehen schon um ihrer eigenen Dignität willen heute dringend erforderlich. Nicht zuletzt verlangt die Positionierung der Angebote auf dem Markt der Weiterbildung nach einer erkennbaren, legitimierbaren und mittelfristig in Hoch-

schule und Gesellschaft anerkannten Form der Zertifizierung wissenschaftlicher Weiterbildung.

Das AUE-Tableau Zertifikate in der wissenschaftlichen Weiterbildung greift den Wunsch der TeilnehmerInnen und vieler weiterer Interessenten nach einem orientierenden Vorschlag auf. Der Vorschlag wird in pragmatischer Absicht gemacht, versucht die wesentlichen Markierungspunkte zu berücksichtigen, die in den Referaten, Diskussionsbeiträgen und Erfahrungsberichten der Tagung zum Ausdruck kamen. Er soll ausdrücklich nicht den Eindruck erwecken, als sei eine Aufforderung zu nach gesetzlichen Regelungen oder administrativen Erlassen damit verbunden. Der Vorschlag dient zunächst als Anhaltspunkt für die innere Verständigung der Hochschulen, aber auch als Hinweis auf die Perspektive der Außenwahrnehmung. Gesetzlich teilweise unterschiedliche Problematiken in den Bundesländern können hier nicht berücksichtigt werden, ebenso sind die Auswirkungen etwa auf Zulassungs- oder Statustragen, die in den Bundesländern wiederum sehr differenziert zu sehen sind, nicht im Detail einzubeziehen. Der Vorschlag intendiert eine begriffliche Verständigung, die Herausbildung von Routinen und möchte einen Beitrag zur Gliederung und Stufung des Zertifizierungswesen mit dem Ziel leisten, schon vorhandene Komplexität zu reduzieren und Transparenz zu induzieren. Sie finden den Vorschlag zu begrifflichen Orientierung auf der nächsten Seite:

Zertifikate in der wissenschaftlichen Weiterbildung Begriffliche Orientierung		
Veranstaltungstyp	Grundlagen/Ordnungen	Geforderte Leistungen
		Art des Zertifikats
		<b>Bescheinigung</b>
Einzelveranstaltungen (z.B. Seminare, Kurse etc.)	Veranstaltungen aus dem grundständigen Studium ("Öffnung") sowie spezielle Veranstaltungen	regelmäßige Teilnahme
Einzelveranstaltungen (z.B. Seminare, Kurse etc.)	Veranstaltungen aus dem grundständigen Studium ("Öffnung") sowie spezielle -Veranstaltungen	Klausuren, Referate, Hausarbeiten etc.
		<b>Zertifikat</b>
Modul, Sequenz, Baustein	Festgelegter Abschnitt aus einem in sich geschlossenen WB-Angebot	für diesen Abschnitt vorgesehene Leistungen
Weiterbildendes Programm	Verbindlich festgelegtes Angebot	für dieses Programm vorgesehene Leistungen (z.B. Referate, Klausuren, etc.)
Weiterbildendes Studium	Curricular festgelegte Veranstaltungen; Studienordnung, Ordnung zur Feststellung des Studienerfolgs	Zertifikat mit Nachweis der erbrachten Leistungen  Zertifikat mit Zeugnis; (Kontakt-)Studienbrief
		<b>Förmlicher Abschluß</b>
Weiterbildender Studiengang	Studien- und Prüfungsordnung	in den Studiengangsordnungen festgelegte Leistungen
		Diplom (Weiterbildung), Master, Lizentiat